

22.06.06
Pfarrer-Kraus-Str.9
Tel.: (0261) 671579

Herrn
Bürgermeister Muscheid
Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses
Rathaus

56068 Koblenz

Offizielle Eröffnung des Kinderspielplatzes in der „Pater- Fröhlich- Str.“ in Ko-Arenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Muscheid,

am Donnerstag, den 29.06.06 haben Sie zu einer offiziellen Eröffnung des neu angelegten Spielplatzes eingeladen.

Gerade dieser Spielplatz aber war Thema in der letzten Ortsbeiratssitzung in Arenberg (07.06.06). Unter Top 4 stellte der Investor des Baugebietes „Flürchen I und Flürchen II“ den Antrag, diesen gerade neu eröffneten Spielplatz in dieser Straße zu verkleinern (geöffnet wurde er am 31.05.06 und wird seitdem von den Kindern sehr gut angenommen). Die danebenliegende Brachfläche sei für einen weiteren Bauplatz zu klein und deshalb solle die benötigte Fläche vom neuen Spielplatz abgezweigt werden. Das Spielhäuschen, eine Wippe, die Picknickbank und evtl. die Schaukel müssten dafür wieder entfernt werden.

Anstatt diesen Antrag **sofort einstimmig abzulehnen**, wurde im Ortsbeirat erst einmal über die Kosten diskutiert, die im Falle einer Zustimmung für die Verkleinerung anfallen würden. Des weiteren solle auf diesem neuen Grundstück eine Baulast angetragen werden, um evt. späteren Klagen entgegen zu wirken.

Hier wird eindeutig das Wohl des Investors vor das Wohl unserer Kinder gestellt. Wieder einmal gehen finanzielle Interessen vor. Wie sonst lässt sich das Abstimmungsergebnis deuten: 6 Gegenstimmen und **3 Enthaltungen**. Welche Interessen vertritt die CDU, deren drei Mitglieder sich bei diesem wichtigen Antrag zum Wohle unserer Kinder der Stimme enthalten und sich somit vor einer klaren Entscheidung drücken?

Der Antrag wurde zwar insgesamt abgelehnt, allerdings verbunden mit dem Zusatz: “Sollte der Stadtrat gegen das Votum des Ortsbeirates entscheiden und dem Antrag des Investors zustimmen, dann sollen die Kosten der Spielplatzverkleinerung durch den Investor getragen werden.“

Damit gibt der Ortsbeirat dem Stadtrat indirekt „Grünes Licht“.

Zum besseren Verständnis sollten hier noch folgende Tatsachen genannt werden:

nach dem rechtskräftigen Bebauungsplan ist dieser Spielplatz jetzt schon zu klein gebaut worden. Zudem sieht der Bebauungsplan auch nur 5 anstatt 6 Häuser an dieser Stelle vor (diese fünf stehen alle schon). Das heißt, der Investor hat den Spielplatz bewusst zu klein gebaut und besitzt nun noch die Dreistigkeit , einen Antrag auf weitere Verkleinerung zu stellen, um ein Haus zu bauen, welches z.Z. noch nicht im Bebauungsplan enthalten ist. Diese Tatsachen müssen eigentlich auch den Mitgliedern des Ortsbeirates bekannt sein – trotzdem gibt es bei der Abstimmung Enthaltungen. Der Antrag geht nun mit dem Votum des Ortsbeirates (inkl. des Zusatzes) in den Jugendhilfeausschuss und danach in den Stadtrat..

Wir, die Bürgerinitiative Arenberg 2000 haben eine Unterschriftenaktion gegen diesen Antrag des Investors gestartet und an drei Tagen schon über 160 Unterschriften gegen dieses unsinnige Bauvorhaben gesammelt (Kopien davon überreichen wir Ihnen bei der Eröffnungsfeier).

Wir erhoffen uns von Ihnen als Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses ein klares Votum **gegen** diese Verkleinerung des Spielplatzes. Es kann nicht sein, dass Sie als Bürgermeister am 29.06.06 eine offizielle Eröffnung starten, wo sich alle Ortspolitiker „preisen“ lassen (auch die, die sich enthalten haben) und das kurze Zeit später die Bagger anrollen.

Zudem bitten wir Sie zu prüfen, inwieweit der Investor den rechtskräftigen Bebauungsplan einhalten und den Spielplatz entsprechend vergrößern muss (natürlich auf seine Kosten). Auch das daneben liegende kleine Brachland könnte dem Spielplatz zugegeben werden.

Wir erwarten mit Spannung die Eröffnungsfeier und Ihre Antwort und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Anna-Maria Plato
1. Vorsitzende der Bürgerinitiative Arenberg 2000 e.V.

Verteiler:	Jugendhilfeausschuss	Jugendrat	Stadtrat
	Birgit Gellert	Lilija Kiel	Rm Contento
	Ute Hoffmann		Rm Voell
	Gundula Krebs		Rm Gniffke
	Jürgen Maus		Rm Schwerin
	Torsten Schupp		
	Ute Hentschel		